

wo bei uns fünf studieren. — Auch die Ausgaben für die Volksbildung sind lehrreich:

Deutschland	=	6,20	Mark	pro	Kopf
England	=	5,83	"	"	"
Frankreich	=	5,10	"	"	"
Italien	=	1,64	"	"	"
Rußland	=	1,08	"	"	"

Sch.: Deutschland gibt fast sechsmal so viel aus wie Rußland. — So sind es also mehrere Ursachen, nicht bloß eine, welche die Exportfähigkeit Rußlands in Frage stellen! Sch.: Die Schwarzerde ist ausgezogen, es ist nicht genug Vieh da zur Düngung und zur Tiefenkultur; auch an Maschinen fehlt es. Der russische Bauer ist arm, weil er erst vor 50 Jahren aus der Leibeigenschaft befreit wurde. Es konnte sich kein Privateigentum bilden, weil das Ackerland der Gemeinde gehört und alle fünf oder höchstens zehn Jahre anders verteilt wird. Auch die Mißernten machen den von Haus aus bequemen Bauer gleichgültig; dazu kommt ein empfindlicher Mangel an Bildung.

#### c) Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit.

Trotz alledem haben wir aber gesehen, daß die Ausfuhr beständig gestiegen ist. Wie sollte es also den Bauern schlecht gehen! Aber der russische Bauer verkauft viel zu viel Getreide. Was er für sich übrig behält, das reicht durchaus nicht für seinen Bedarf an Brot. Viele Bauern haben schon nach Weihnachten, andere nach Ostern kein Brot mehr. Selbst im Schwarz-ermland ist die neue Ernte noch lange nicht gekommen, und schon ist das Brotgetreide aufgezehrt. Bei uns wäre das nicht ganz so schlimm! Sch.: Wir essen ja auch Kartoffeln, Gemüse, Fleisch, Eier und trinken Milch und Bier. — Aber doch nur, weil der Vater immer wieder seinen Lohn heimbringt! Sch.: Der Bauer aber hat ja sonst keinen Verdienst. — Der russische pflanzt nämlich gar kein Gemüse, und mit dem Milchverkauf steht es auch schlecht! Sch.: Das Vieh ist ja so schlecht genährt, und es gibt so wenig große Städte. — Wie es mit dem Viehstand steht, ergibt eine Zusammenstellung:

	Rinder	Schafe	Schweine	
1877	27,3	51,8	10,8	} Millionen Stück
1888	24,6	44,5	9,2	
1900	32,9	49,6	11,4	
1904	30,8	45,6	11,0	

Sch.: Wenn man dabei mit an die Bevölkerungsvermehrung denkt, so merkt man, daß kein Fortschritt, vielmehr ein Rückgang stattgefunden hat. Ich begreife aber nicht, daß der Bauer nicht genug Getreide zurückbehält! — Da kommt gleich nach der Ernte der Steuereinnnehmer,